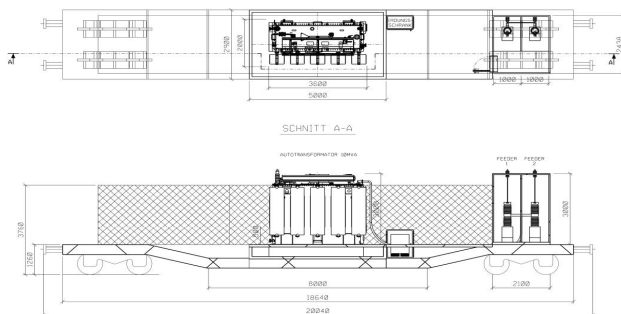


Luino-Linie: Verstärkung der Bahnstromversorgung.



Luino Linie (Gambarogno)



Wagen mit Autotrafo

Ausgangslage

Die Spannungsstabilität auf der Strecke Giubiasco – Cadenazzo – Luino ist bereits heute je nach Verkehrskonstellation ungenügend. Mit dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen im Güterverkehr nach Eröffnung des Gotthard Basistunnels wird die Bahnstromversorgung definitiv nicht mehr ausreichen. In einer Systemstudie wurden deshalb verschiedene Lösungsansätze geprüft. Eine innovative Lösung mit Negativfeeder und Autotransformatoren erzielte dabei die beste Wirkung.

Projekthalt

Die Bahnstromversorgung auf der Luino-Linie wird im Rahmen des Bahnausbaupakets «Zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur» (ZEB) mittels Einsatz von Negativfeedern und Autotransformatoren verbessert. An drei Standorten (Contone-Limedi, Ranzo Sant'Abbondio, Luino) werden entlang der Linie mobile Autotransformatoren aufgestellt. An den Schaltanlagen in den Bahnhöfen entlang der Strecken sind nur geringfügige Anpassungen erforderlich. Im Frequenzumformer Giubiasco sind ebenfalls Anpassungen erforderlich.

Wagen mit Autotransformator

Es werden drei Wagen mit Autotransformatoren, Schaltkabine und Steuerkabine ausgerüstet.

Ausführung und Kosten

Das Projekt wird im Rahmen von ZEB in zwei Etappen in den Jahren 2013 bis 2015 realisiert und finanziert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf zirka 7.8 Mio. Franken.

Termine	2011	2012	2013	2014	2015
Vorprojekt	■				
Bauprojekt		■	■		
PGV		■	■		
Ausführung			■	■	
Inbetriebnahme					■

SBB AG

Infrastruktur, Netzprojekte, Elektroprojekte
Güterstrasse 3
6005 Luzern

Felix Leu, Projektleiter

felix.leu@sbb.ch

www.sbb.ch/zeb

Mediananfragen: press@sbb.ch